

Mit Deutsch geht's einfach besser

Das Jobcenter Stade eröffnet weiblichen Flüchtlingen Chancen

Von Ulrich Kulicke

Stade/Buxtehude. Deutsch ist der Schlüssel für den Arbeitsmarkt. Deshalb hat das Jobcenter Stade einen Sprachkurs speziell für weibliche Flüchtlinge ins Leben gerufen.

Drei Jahre lebt Ghosoun Hazwani nun in Deutschland. Drei Jahre liegen zurück, seit

sie und ihr Mann Jamin vor den Kriegswirren in Syrien geflohen sind und ihren drei Kindern Nabhan, Bayan und Mahmad-Nur eine Zukunft in Sicherheit und Frieden bieten wollten. Inzwischen hat die Familie eine eigene Wohnung in Stade, die Kinder besuchen das Gymnasium und die Grundschule, und Jamin hat eine Arbeitsstelle als Verkäufer gefunden. Das ist für die kleine

Familie ein Riesenerfolg, und besonders Ghosoun steht die Dankbarkeit ins Gesicht geschrieben. Aber die junge Frau wollte für sich persönlich mehr erreichen, als nur den Ehemann und die Kinder zu Hause zu versorgen. Ihr Ziel ist es, die deutsche Sprache gut zu erlernen und sich in diese Gesellschaft zu integrieren.

Da entdeckte sie das Angebot, an einem Deutschkurs in



An dem Deutschkurs, der vom Jobcenter Stade initiiert wurde und vom IBB aus Buxtehude durchgeführt wird, nehmen 19 weibliche Flüchtlinge teil. Foto: Kulicke

Stade teilzunehmen – ein Angebot, das sie für sich sofort wahrnahm und an dem sie nunmehr seit mehr als einem Monat regelmäßig teil-

nimmt. Die Initiative dazu ging vom Jobcenter in Stade aus. Katrin Jungclaus – sie ist Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

– hatte schon vor Jahresfrist mit viel Erfolg einen solchen Kursus in der Nachbarstadt Buxtehude gestartet.

>> Fortsetzung auf Seite 12

Mit viel Ehrgeiz

19 junge Frauen lernen vier Monate lang die deutsche Sprache

>> Fortsetzung von Seite 1

Ihr ging es darum, Frauen, die als Flüchtlinge in dieser Region angekommen sind und nunmehr hier leben, zu unterstützen, sie zu vernetzen und ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, erste Sprachkenntnisse zu erwerben oder Erlerntes zu vertiefen.

Mit der „IBB Institut für Berufliche Bildung AG“ fand Katrin Jungclaus einen geeigneten Ansprechpartner für ihr Vorhaben. Zu deren Schulungen gehört der Kurs „AVA – Asylbewerberinnen vorbereiten auf den Arbeitsmarkt“. Dieser Kurs erwies sich in Buxtehude bereits als Erfolgsmodell. Die Frauen, die dort teilnahmen, waren motiviert und entwickelten einen erstaunlichen Ehrgeiz, die deutsche Sprache zu erlernen.

Der Buxtehuder Erfolg war der Grund für ein gleiches Lernangebot in Stade. Und so nehmen 19 junge Frauen, die überwiegende Zahl von ihnen aus Syrien, seit Februar für vier Monate an einem Deutschkurs teil, Woche für Woche montags bis donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr.

Insgesamt werden aktuell 750 weibliche Flüchtlinge ab 15 Jahren aus acht Herkunftsländern vom Jobcenter Stade betreut, so Katrin Jungclaus vom Jobcenter Stade. Davon haben 485 mindestens ein Kind unter drei Jahren. Für diese Frauen sind daher die Möglichkeiten der Kinderbetreuung besonders wichtig, damit sie an Sprach- und Integrationskursen teilnehmen können.



Ghosoun Hazwani stammt aus Aleppo und lebt gemeinsam mit ihrem Mann Jamin und ihren drei Kindern seit drei Jahren in Deutschland. Fotos: Kulicke

Das Problem der Kinderbetreuung hat Ghosoun Hazwani zurzeit nicht. Ihre drei Kinder sind schulpflichtig und besuchen vormittags den Unterricht der Stader Schulen. Aber auch für sie wird sich schon bald die Frage der Kleinkindbetreuung stellen. Denn die junge Frau ist schwanger und sieht mit

Freuden der Geburt ihres vierten Kindes entgegen.

□ Informationen: Jobcenter Stade, Wiesenstraße 10, 21680 Stade, Katrin Jungclaus, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, ☎ 0 41 41/ 92 67 05 oder E-Mail: katrin.jungclaus@jobcenter-ge.de.